



# Bericht zur Befragung zum Studienbeginn (Master) aus den Erhebungen im WiSe 2017/18 und 2018/19

Gesamtbericht

(Master of Arts/Science/Education/Law und Magister Legum)

August 2019

## **Studierenden-Panel**

E-Mail: [panel@uni-potsdam.de](mailto:panel@uni-potsdam.de)

www: <https://pep.uni-potsdam.de/>

## **Universität Potsdam**

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Bereich Hochschulstudien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

## Inhaltsverzeichnis

		4.4 Organisatorische Aspekte . . . . .	17
		4.5 Betreuung und Beratung . . . . .	19
<b>1 Erläuterung der Tabellen</b>	<b>2</b>	<b>5 Schwierigkeiten von Studierenden</b>	<b>20</b>
<b>2 Wussten Sie schon...</b>	<b>3</b>	5.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	20
<b>3 Einleitung</b>	<b>4</b>	5.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung . . . . .	21
3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung	4	5.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen . . . . .	21
3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium	5	5.4 Schwierigkeiten: Studienalltag . . . . .	22
3.3 Motivation für ein Masterstudium . . .	6	<b>A Anhang</b>	<b>23</b>
3.4 Gründe für die Wahl des Studienganges	8	A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten . . . . .	23
3.5 Beurteilung der Anfangszeit . . . . .	10	A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten . . . . .	23
<b>4 Urteile zum Studium</b>	<b>11</b>	A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung	24
4.1 Lehre und allgemeine Aspekte I . . . .	11	A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss . .	24
4.2 Lehre und allgemeine Aspekte II . . .	13		
4.3 Forschungs- und Praxisbezug . . . . .	15		

# 1 Erläuterung der Tabellen

Anhand des folgenden Beispiels möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Ergebnisdarstellung dieses Berichts geben. Hierbei gehen wir kurz auf die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen ein, sowie auf Abkürzungen in den Tabellen.

## Beispieltabelle:

*Fragetext: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...*

	HuWi Fakultät <sup>1</sup>		Jur Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Universität <sup>2</sup>	
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich	M <sup>3</sup>	n <sup>4</sup>	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.4	120	1.9	48	2.3	84	2.3	151	2.6	86	2.3	489
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.4	119	2.2	48	2.0	84	2.1	151	2.4	86	2.2	488
nicht wieder studieren?	4.5	116	4.6	48	4.5	84	4.3	147	4.5	86	4.4	481

**Tabelle 3** – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

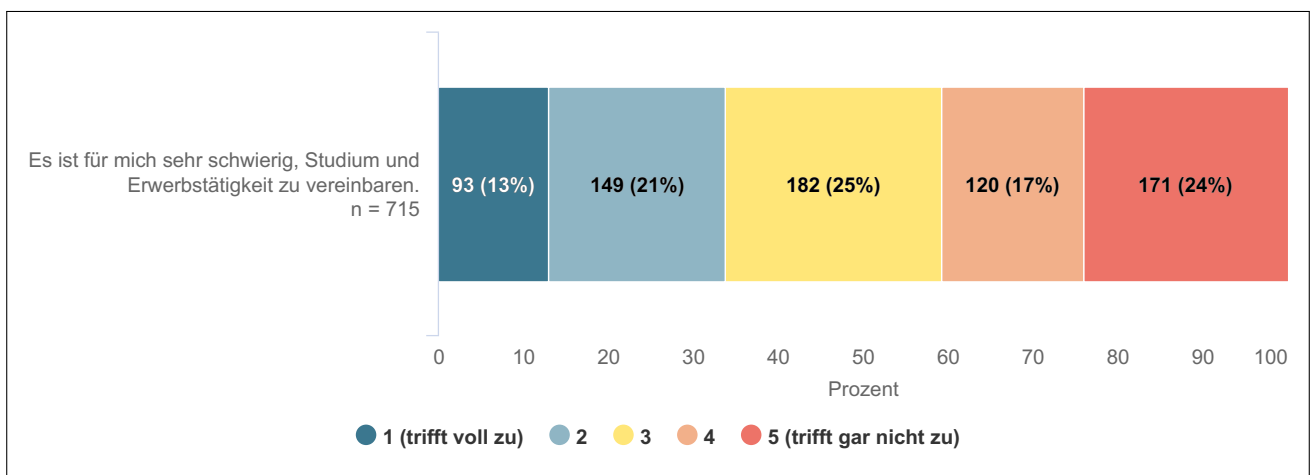
- <sup>1</sup> Alle Studiengänge der Fakultät mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- <sup>2</sup> Alle Studiengänge der Universität mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- <sup>3</sup> M = durchschnittlicher Wert (Mittelwert) der Antworten.
- <sup>4</sup> n = Anzahl der Antworten.

## 2 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von 34% gibt etwa ein Drittel der Masterstudierenden an, dass es ihnen schwer fällt, Studium und Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinbaren. Für 41% der Studierenden stellt die Vereinbarkeit von beidem hingegen keine große Herausforderung dar.

Ein Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung<sup>1</sup>, der auf Daten der Sozialerhebungen des Deutschen Studentenwerks beruht, zeigt, dass im Jahre 2016 78% der Masterstudierenden in Deutschland nebenbei einer Erwerbstätigkeit nachgegangen sind. Für das Jahr 2012 gibt die Studie an, dass erwerbstätige Masterstudierende im Durchschnitt 13 Stunden pro Woche in ihrem Nebenjob verbrachten. Gleichzeitig belief sich der Zeitaufwand für das Studium in einer typischen Semesterwoche auf durchschnittlich 33 Stunden. Demnach sind ein Großteil der Masterstudierenden neben dem Studium erwerbstätig und wenden einen erheblichen Anteil ihrer Zeit für den Nebenjob auf.

*Fragetext: Inwieweit treffen folgende belastende Lebensumstände auf Ihre Situation zu?*



**Abbildung 1** – Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit (Universität)

<sup>1</sup>siehe DIW Wochenbericht Nr. 20/2018 [http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.584331.de/18-20-3.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.584331.de/18-20-3.pdf)

## 3 Einleitung

### 3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen der Befragungen zum **Masterbeginn für alle Masterstudiengänge (Master of Arts/Science/Education/Law und Magister Legum)** (Wintersemester 2017/18 und 2018/19) des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen den verschiedenen Fakultäten und der Universität insgesamt. Für diese Vergleiche werden die Daten zuvor nach den relevanten Abschlüssen gefiltert.

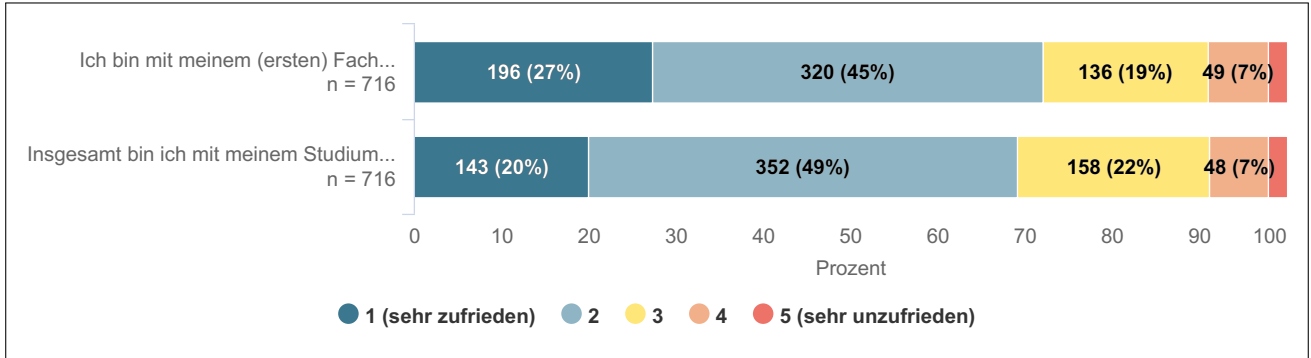
Ziel des Berichtes ist es, die Sicht der Studierenden bezüglich der Qualität ihres Studiengangs sowie ihre Erwartungen an das Studium und persönliche Schwierigkeiten darzustellen. Zudem werden die Studienentscheidung und einzelne Aspekte der Lehre und Forschung beleuchtet. Damit wird ein Überblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2017/18 und 2018/19 wurden alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Master, Master Lehramt oder Magister Legum, die zum Zeitpunkt der Befragungen im ersten bzw. zweiten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Genaueres zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern können den Anhängen A.3 und A.4 entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 3768 (WiSe 2017/18: 1864 und WiSe 2018/19: 1904) Studierende mit dem Abschluss Master, Master Lehramt oder Magister Legum zu den Befragungen eingeladen. 968 Fälle konnten insgesamt im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden.

### 3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

*Frage*text: Abschließend bitten wir Sie um eine Gesamteinschätzung Ihres Studiums. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



**Abbildung 2** – Zusammenfassendes Urteil zum Studium (Universität)

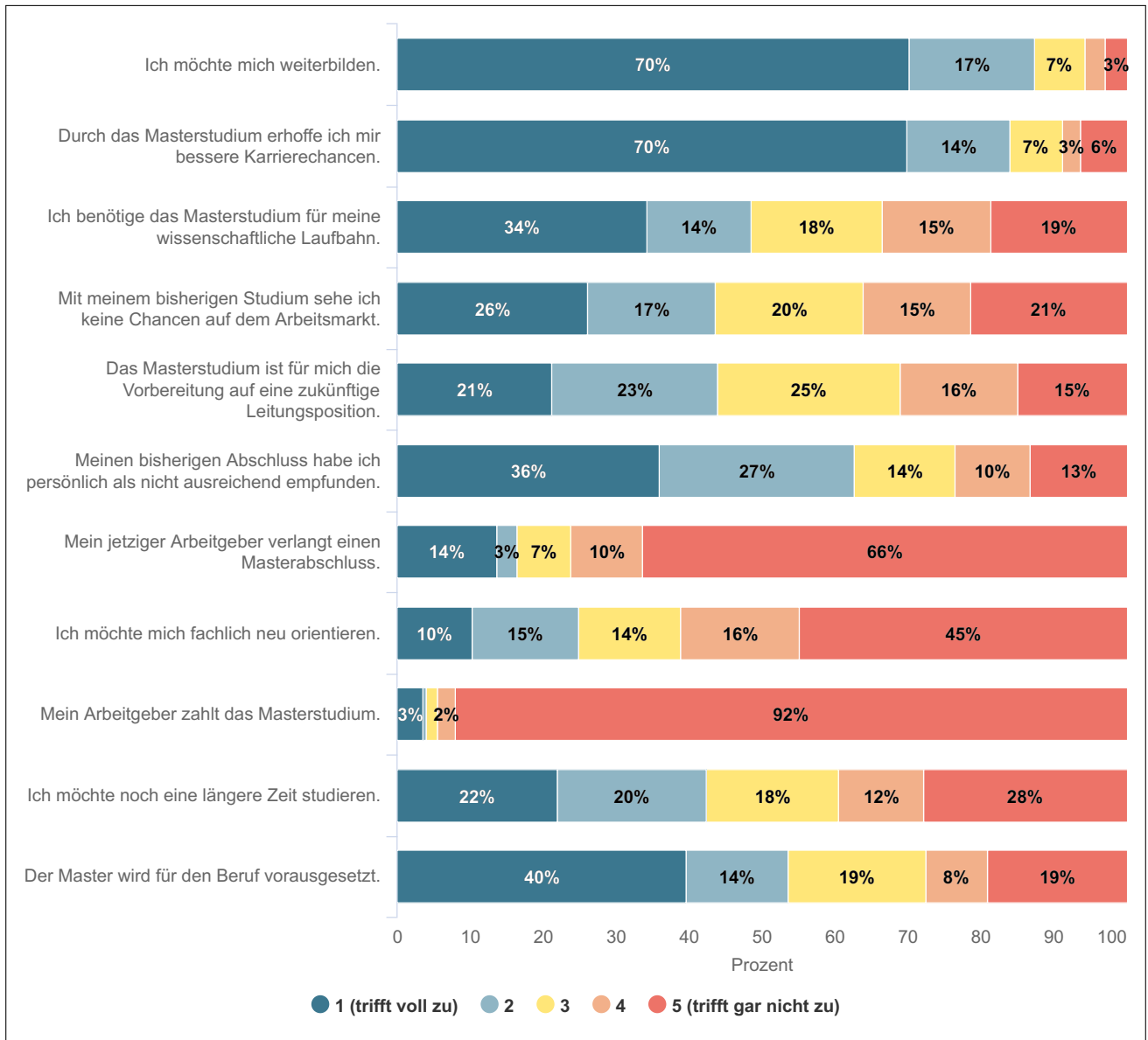
### 3.3 Motivation für ein Masterstudium

*Fragetext: Ein Masterstudium (als zweite wissenschaftliche Ausbildung) bedarf einer besonderen Motivation. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen.*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu														
Ich möchte mich weiterbilden.	190	1.7	207	1.4	34	1.5	258	1.5	216	1.5	15	1.3	923	1.5
Durch das Masterstudium erhoffe ich mir bessere Karrierechancen.	191	1.9	208	1.5	34	1.8	259	1.7	217	1.4	15	1.5	927	1.6
Ich benötige das Masterstudium für meine wissenschaftliche Laufbahn.	190	2.6	207	2.0	34	3.1	255	2.6	217	3.3	15	3.0	921	2.7
Mit meinem bisherigen Studium sehe ich keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.	187	2.7	206	2.7	33	4.4	261	2.5	217	3.2	15	4.5	922	2.9
Das Masterstudium ist für mich die Vorbereitung auf eine zukünftige Leitungsposition.	191	3.3	207	2.9	34	2.4	258	3.0	217	2.2	15	2.5	925	2.8
Meinen bisherigen Abschluss habe ich persönlich als nicht ausreichend empfunden.	191	2.5	208	2.3	34	2.6	260	2.4	217	2.3	15	3.1	928	2.4
Mein jetziger Arbeitgeber verlangt einen Masterabschluss.	188	3.8	200	4.3	34	4.5	258	4.0	215	4.3	15	4.5	913	4.1
Ich möchte mich fachlich neu orientieren.	190	4.0	208	3.6	34	3.7	258	3.6	216	3.7	15	3.3	924	3.7
Mein Arbeitgeber zahlt das Masterstudium.	190	4.7	206	4.9	33	4.5	256	4.8	214	4.8	15	4.9	917	4.8
Ich möchte noch eine längere Zeit studieren.	191	3.2	207	3.1	34	2.6	258	2.9	216	2.9	15	4.4	924	3.0
Der Master wird für den Beruf vorausgesetzt.	189	2.1	206	2.3	34	4.2	262	2.4	216	2.9	15	4.1	925	2.5

**Tabelle 1 – Mittelwerte: Motivation für ein Masterstudium**

*Fragetext: Ein Masterstudium (als zweite wissenschaftliche Ausbildung) bedarf einer besonderen Motivation. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen.*



**Abbildung 3 – Motivation für ein Masterstudium (Universität)**

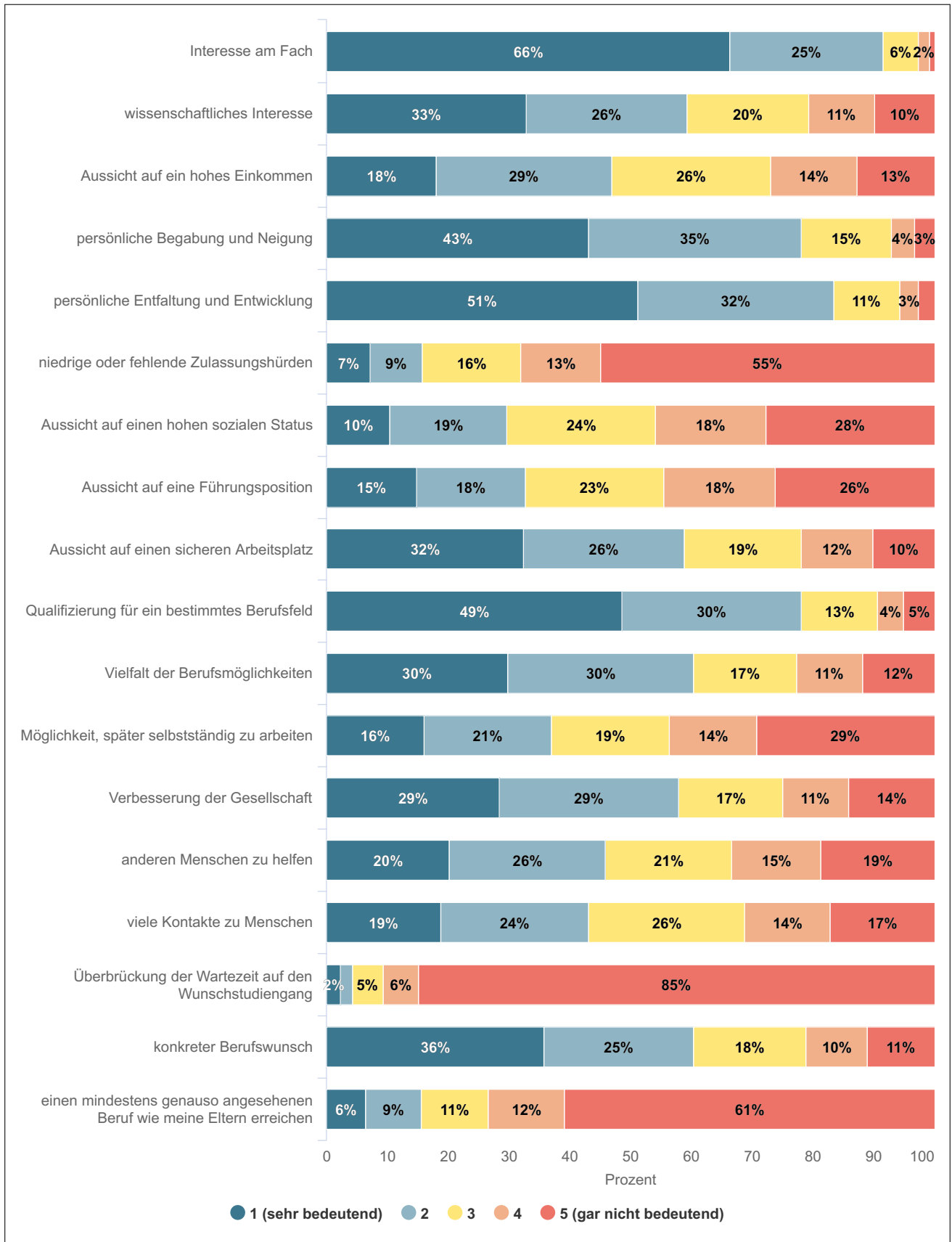
### 3.4 Gründe für die Wahl des Studienganges

*Fragetext: Wie bedeutend waren folgende Aspekte bei der Wahl Ihres Studienganges?*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr bedeutend; 5=gar nicht bedeutend														
Interesse am Fach	175	1.5	195	1.3	31	1.2	244	1.4	199	1.6	14	1.5	861	1.5
wissenschaftliches Interesse	177	2.7	196	1.8	31	2.2	243	2.5	200	2.6	14	2.6	864	2.4
Aussicht auf ein hohes Einkommen	177	2.8	195	2.9	31	2.2	241	3.0	200	2.3	14	2.4	861	2.7
persönliche Begabung und Neigung	173	1.9	197	1.9	31	1.5	241	1.7	199	2.1	14	3.0	858	1.9
persönliche Entfaltung und Entwicklung	177	1.8	198	1.9	31	1.7	242	1.6	198	1.7	14	2.1	862	1.7
niedrige oder fehlende Zulassungshürden	174	4.2	192	4.1	31	4.6	235	3.8	198	3.9	14	3.9	847	4.0
Aussicht auf einen hohen sozialen Status	174	3.3	194	3.6	31	3.2	240	3.4	201	3.0	14	3.4	857	3.3
Aussicht auf eine Führungsposition	174	3.7	196	3.3	31	2.8	242	3.6	201	2.4	14	3.2	861	3.2
Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz	173	2.2	196	2.4	31	2.2	243	2.7	201	2.3	14	2.9	861	2.4
Qualifizierung für ein bestimmtes Berufsfeld	177	1.7	195	1.7	31	2.0	243	2.0	200	1.9	14	1.9	863	1.9
Vielfalt der Berufsmöglichkeiten	175	2.7	196	2.5	31	2.2	239	2.7	201	2.0	14	2.0	859	2.4
Möglichkeit, später selbstständig zu arbeiten	175	3.1	196	3.2	31	2.4	238	3.3	200	3.2	14	2.8	857	3.2
Verbesserung der Gesellschaft	176	2.4	196	2.6	31	2.7	242	2.4	200	2.5	14	4.0	862	2.5
anderen Menschen zu helfen	175	2.2	197	3.0	31	3.1	243	2.8	200	3.1	14	4.1	863	2.9
viele Kontakte zu Menschen	176	2.5	196	3.2	31	3.4	243	2.7	200	2.9	14	3.7	863	2.9
Überbrückung der Wartezeit auf den Wunschstudiengang	173	4.7	193	4.7	31	4.9	239	4.7	200	4.7	14	4.6	853	4.7
konkreter Berufswunsch	175	2.1	196	2.3	31	2.5	241	2.4	200	2.6	13	1.8	859	2.4
einen mindestens genauso angesehenen Beruf wie meine Eltern erreichen	175	4.2	193	4.2	31	4.2	240	4.3	199	3.8	14	4.0	855	4.1

**Tabelle 2** – Mittelwerte: Gründe für die Wahl des Studienganges

*Frage*text: Wie bedeutend waren folgende Aspekte bei der Wahl Ihres Studienganges?



**Abbildung 4** – Gründe für die Wahl des Studienganges (Universität)

### 3.5 Beurteilung der Anfangszeit

Frage­text: Inwiefern trifft Folgendes auf Ihren Studieneinstieg zu?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu														
Insgesamt hat die Betreuung und Beratung an der Universität Potsdam meinen Studieneinstieg erleichtert.	136	3.1	162	3.0	19	2.0	210	2.8	171	2.9	10	2.0	711	2.9
Ich habe einen guten Überblick über mein Studienfach erworben.	137	2.4	165	2.4	19	1.7	209	2.2	172	2.3	10	1.8	715	2.3

Tabelle 3 – Mittelwerte: Beurteilung der Anfangszeit

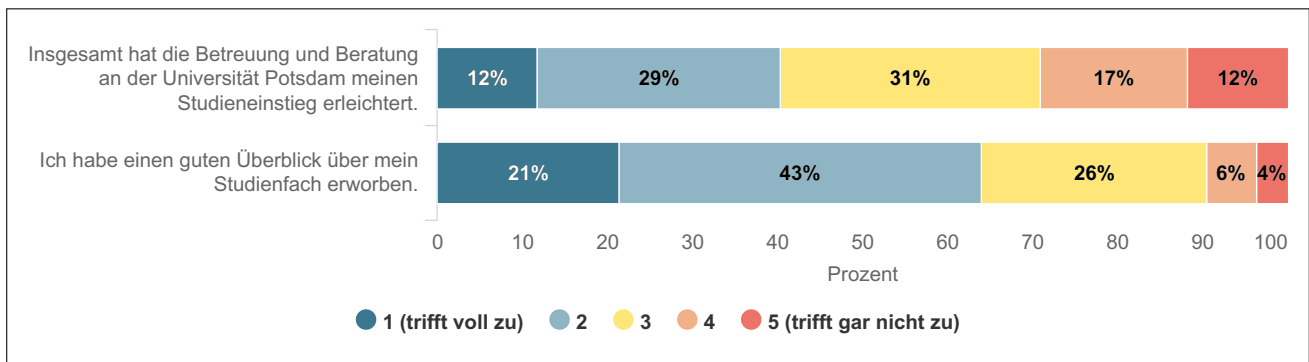


Abbildung 5 – Beurteilung der Anfangszeit (Universität)

## 4 Urteile zum Studium

### 4.1 Lehre und allgemeine Aspekte I

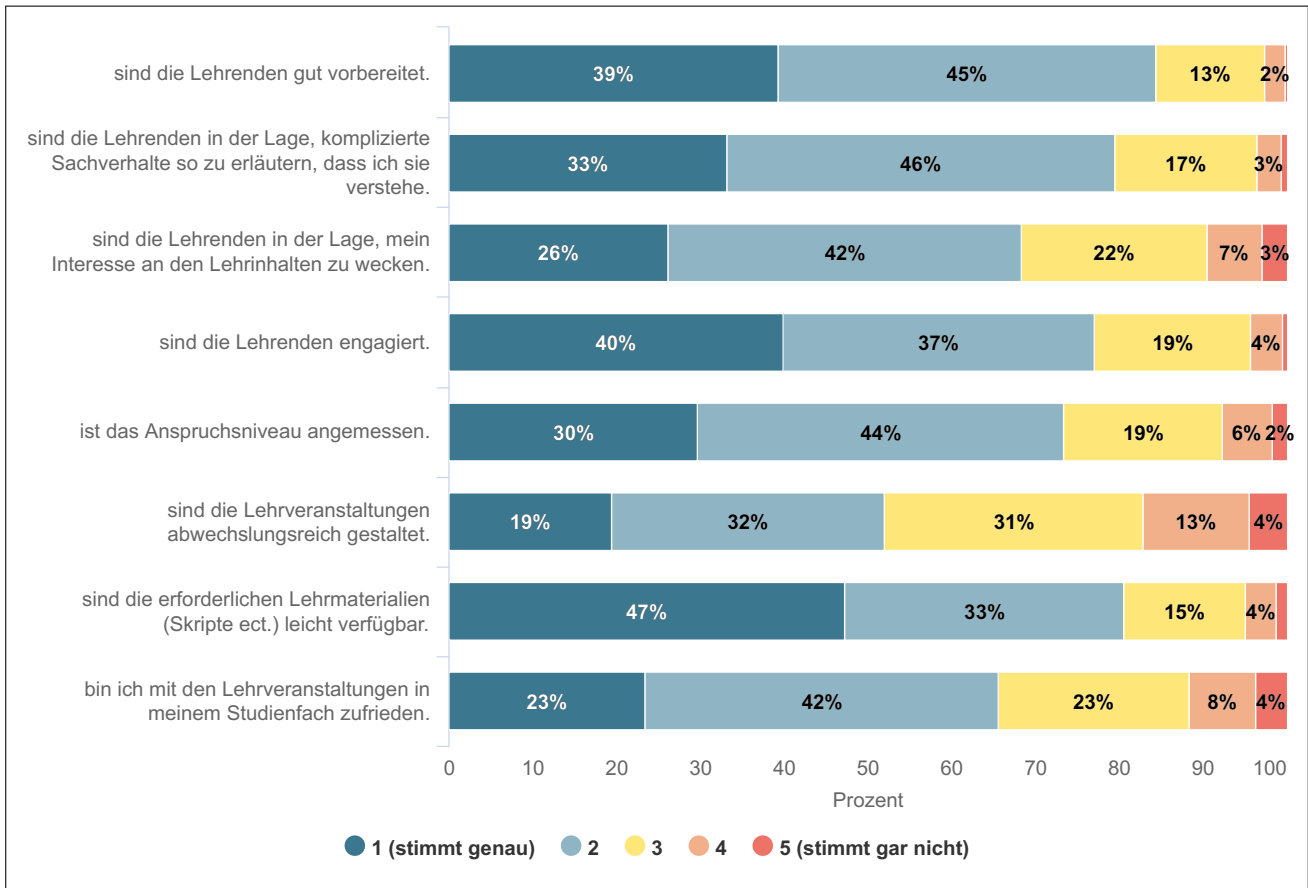
*Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.*

Im Allgemeinen. . .	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=stimmt genau; 5=stimmt gar nicht														
sind die Lehrenden gut vorbereitet.	162	1.8	185	1.8	21	1.5	232	1.8	193	1.8	10	1.4	806	1.8
sind die Lehrenden in der Lage, komplizierte Sachverhalte so zu erläutern, dass ich sie verstehe.	162	1.8	184	2.1	21	1.7	232	1.8	192	2.0	10	1.8	804	1.9
sind die Lehrenden in der Lage, mein Interesse an den Lehrinhalten zu wecken.	162	2.2	185	2.1	21	1.8	231	2.1	192	2.3	10	2.4	804	2.2
sind die Lehrenden engagiert.	162	1.9	185	1.9	21	1.4	231	1.8	192	2.0	9	1.7	803	1.9
ist das Anspruchsniveau angemessen.	160	2.0	183	2.2	21	1.7	231	2.1	191	2.1	10	2.0	799	2.1
sind die Lehrveranstaltungen abwechslungsreich gestaltet.	162	2.4	186	2.5	21	1.7	232	2.5	193	2.6	10	2.8	807	2.5
sind die erforderlichen Lehrmaterialien (Skripte ect.) leicht verfügbar.	161	1.8	186	1.8	21	1.4	231	1.8	192	1.7	10	1.8	804	1.8
bin ich mit den Lehrveranstaltungen in meinem Studienfach zufrieden.	161	2.2	186	2.2	21	1.6	231	2.3	192	2.3	10	1.9	804	2.3

**Tabelle 4** – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte I

*Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.*

Im Allgemeinen. . .



**Abbildung 6 – Lehre und allgemeine Aspekte I (Universität)**

## 4.2 Lehre und allgemeine Aspekte II

*Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	169	3.1	187	2.8	27	2.1	231	3.0	196	2.8	12	4.1	824	2.9
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	169	2.6	189	2.2	27	1.7	235	2.4	197	2.3	12	2.2	832	2.4
Forschungsbezug der Lehre	169	2.1	188	2.0	27	1.9	233	2.2	197	2.2	12	3.1	829	2.1
Praxisbezug der Lehre	170	2.5	189	2.4	27	1.3	236	2.8	197	2.8	12	2.2	834	2.6
Breite des Lehrangebots	170	2.6	190	2.1	27	1.8	236	2.7	197	2.4	12	1.8	835	2.4
Aufbau und Struktur	170	2.7	189	2.9	27	2.0	236	2.6	196	2.5	12	2.6	833	2.6
Varianz der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Referat etc.)	170	2.4	188	2.7	27	1.9	235	2.6	197	2.7	12	3.0	832	2.6

**Tabelle 5 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte II**

Frage­text: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

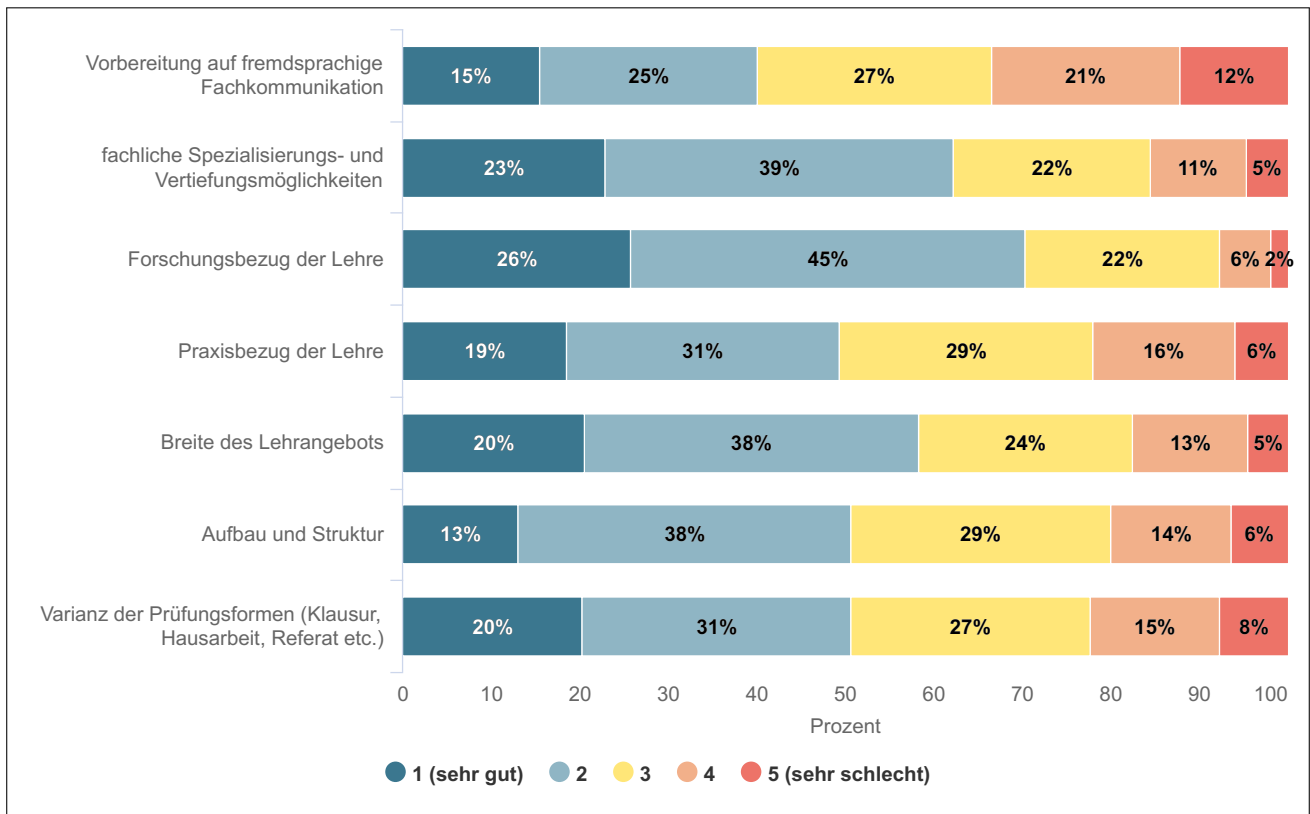


Abbildung 7 – Lehre und allgemeine Aspekte II (Universität)

### 4.3 Forschungs- und Praxisbezug

Mit \* markierte Fragen enthalten für den Befragungszeitraum WiSe 2017/18 nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

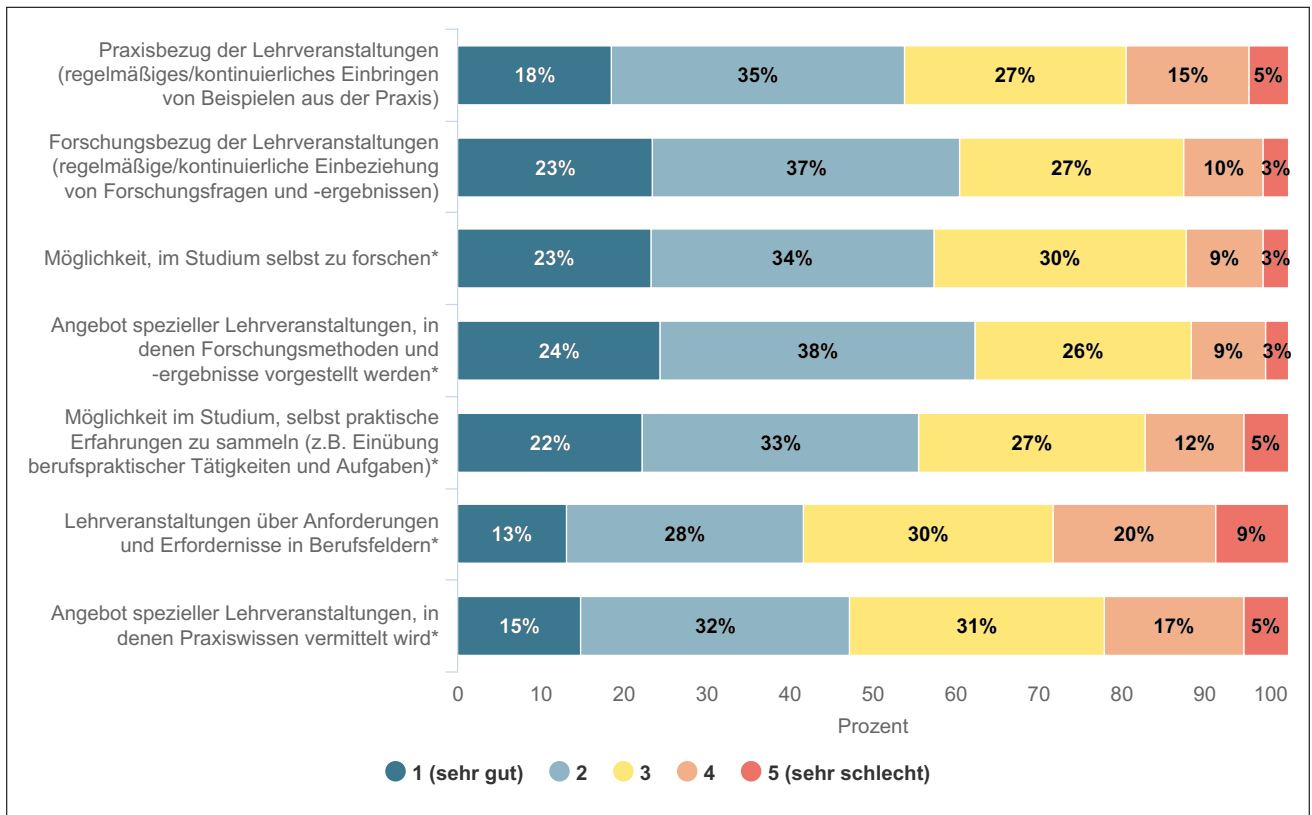
*Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	148	2.4	173	2.3	20	1.8	224	2.8	186	2.6	10	1.9	764	2.5
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	149	2.0	175	2.2	20	2.0	225	2.6	185	2.3	9	3.1	766	2.3
Möglichkeit, im Studium selbst zu forschen*	133	2.1	144	2.4	20	1.9	178	2.4	156	2.4	5	3.0	639	2.3
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und ergebnisse vorgestellt werden*	138	2.0	152	2.2	20	2.0	170	2.6	173	2.2	6	3.5	662	2.3
Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)*	142	2.4	166	2.3	19	1.6	193	2.5	131	2.7	5	3.2	659	2.4
Lehrveranstaltungen über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern*	108	2.8	126	2.9	18	2.0	151	2.8	112	3.0	5	3.4	523	2.8
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird*	132	2.5	161	2.6	20	1.9	177	2.7	138	3.0	6	2.7	637	2.7

**Tabelle 6** – Mittelwerte: Forschungs- und Praxisbezug

Mit \* markierte Fragen enthalten für den Befragungszeitraum WiSe 2017/18 nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

*Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?*



**Abbildung 8 – Forschungs- und Praxisbezug (Universität)**

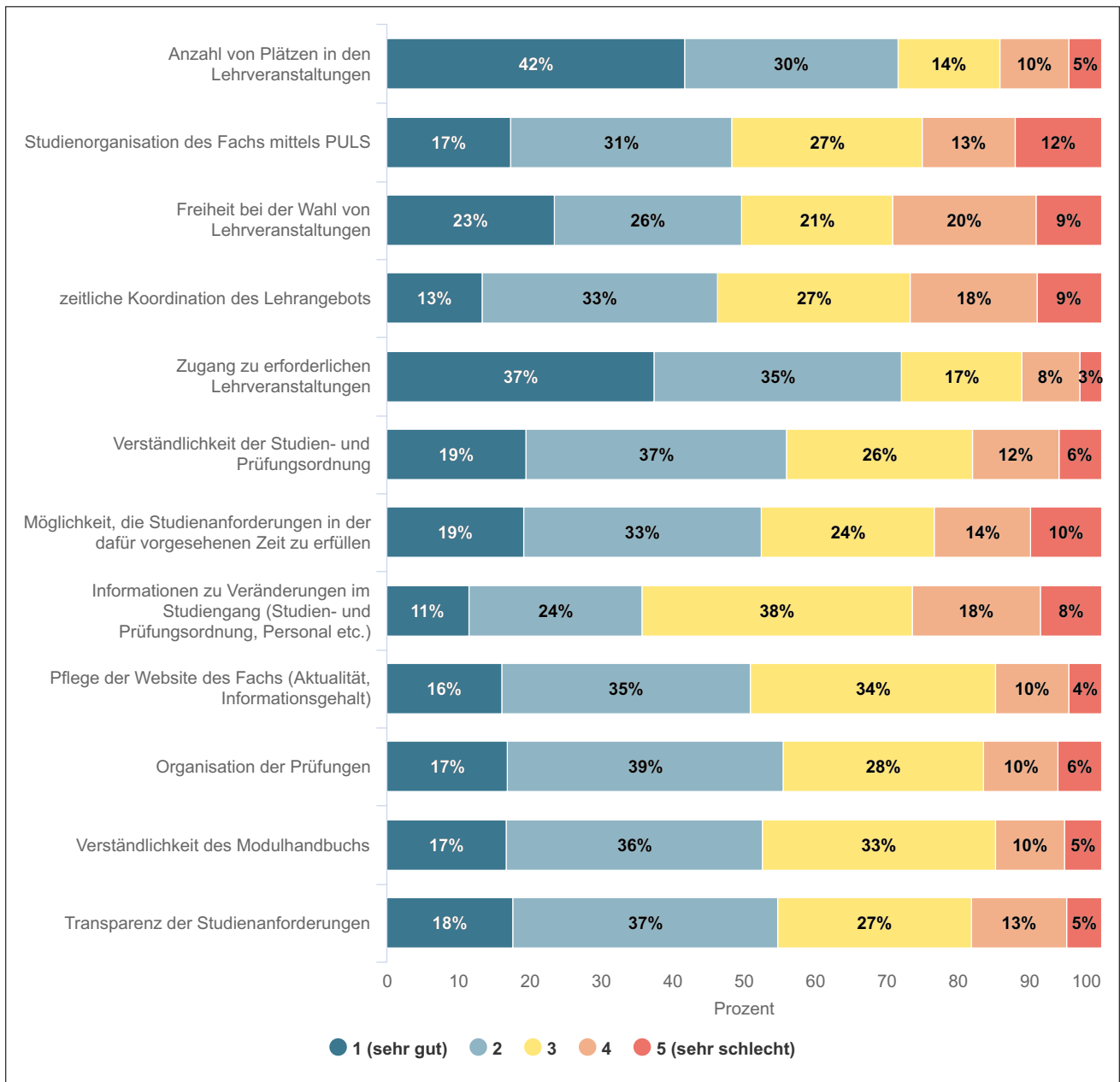
#### 4.4 Organisatorische Aspekte

*Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	166	2.7	185	1.7	24	1.3	234	2.2	195	1.8	11	2.1	818	2.1
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	166	2.6	185	3.1	22	3.6	233	2.5	196	2.6	10	3.4	814	2.7
Freiheit bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	165	3.2	185	2.6	24	1.5	234	2.6	196	2.5	11	2.5	818	2.6
zeitliche Koordination des Lehrangebots	166	2.9	183	2.8	24	1.6	233	2.7	196	2.8	10	2.9	815	2.8
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	165	2.4	185	2.0	24	1.3	234	2.0	194	2.0	11	1.9	816	2.0
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	166	2.7	184	2.7	23	1.8	233	2.2	194	2.6	11	1.9	814	2.5
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	164	2.7	183	3.0	24	2.7	233	2.5	195	2.3	11	2.4	813	2.6
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	165	3.1	180	3.0	23	1.8	231	2.6	190	3.0	10	1.7	802	2.9
Pflege der Webseite des Faches (Aktualität, Informationsgehalt)	163	2.6	180	2.6	24	1.5	232	2.5	190	2.6	11	1.7	803	2.5
Organisation der Prüfungen	164	2.5	185	2.7	24	1.8	231	2.3	193	2.6	11	2.5	811	2.5
Verständlichkeit des Modulhandbuchs	163	2.8	182	2.6	23	2.0	232	2.3	189	2.6	11	1.6	802	2.5
Transparenz der Studienanforderungen	165	2.6	184	2.6	24	1.6	233	2.3	195	2.7	10	1.7	814	2.5

**Tabelle 7 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte**

*Frage*text: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?



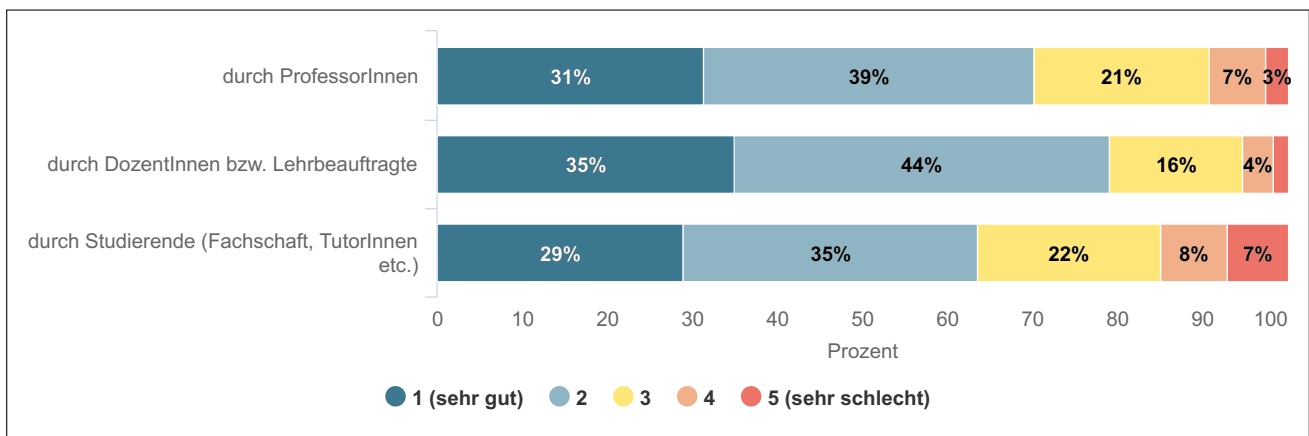
**Abbildung 9** – Organisatorische Aspekte (Universität)

## 4.5 Betreuung und Beratung

Die folgenden Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
durch ProfessorInnen	124	2.3	162	2.1	17	1.9	203	1.8	149	2.4	7	1.6	665	2.1
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	131	2.0	161	2.0	20	1.4	208	1.8	160	2.1	7	1.9	690	1.9
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	102	1.9	124	2.5	19	1.6	117	2.3	102	2.5	5	3.0	471	2.3

**Tabelle 8** – Mittelwerte: Betreuung und Beratung



**Abbildung 10** – Betreuung und Beratung (Universität)

## 5 Schwierigkeiten von Studierenden

### 5.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

*Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?*

	HuWi		MathNat		D.E.		Philo		WiSo		Jura		Universität	
	Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		n	M
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	138	2.9	161	3.1	18	2.8	209	2.7	171	2.7	9	1.8	709	2.8
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	137	2.3	160	2.6	18	2.0	205	2.6	171	2.5	10	3.2	704	2.5
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	138	2.4	160	2.7	18	2.3	206	2.3	170	2.4	10	3.0	705	2.4
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	136	2.6	160	2.6	18	2.3	207	2.7	169	2.9	9	2.3	702	2.7
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken ( z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	136	2.9	161	2.9	17	2.2	207	2.7	168	2.5	10	2.8	702	2.7
Übersichtlichkeit der Studienangebote	138	2.4	160	2.6	18	2.1	208	2.0	170	2.4	10	1.4	707	2.3
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	139	2.6	163	2.8	18	2.4	206	2.3	169	2.5	10	1.6	708	2.5
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	139	2.6	163	2.6	18	2.5	209	2.5	170	2.6	10	2.2	712	2.6
Prüfungen effizient vorzubereiten	140	2.6	160	2.7	18	2.8	208	2.6	170	2.6	10	3.0	709	2.6
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	138	2.4	162	2.5	17	2.2	207	2.4	171	2.6	10	2.8	708	2.5
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	139	2.3	161	2.1	18	1.7	208	2.0	170	1.9	9	2.2	708	2.1
Angst vor Prüfungen	139	2.8	162	2.7	18	2.6	204	2.5	171	2.5	10	2.4	707	2.6
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	138	2.9	160	3.1	18	2.8	208	2.7	170	2.7	10	3.3	707	2.8
Einhalten fester Studienpläne	138	2.2	159	2.3	17	2.1	206	2.4	171	2.3	10	2.2	704	2.3
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	138	2.0	160	1.9	18	1.6	206	2.0	171	2.2	10	1.6	706	2.0
allgemeine Orientierung im Studium	137	2.3	160	2.5	18	1.9	205	2.1	169	2.3	9	1.1	701	2.3
fehlende Kenntnisse über Abläufe innerhalb der Hochschule	136	2.8	162	2.6	18	2.0	205	2.5	171	2.4	8	1.6	703	2.5
Finanzierung des Studiums	140	2.9	162	2.8	18	2.3	207	3.0	171	2.4	10	2.8	711	2.8

**Tabelle 9** – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

## 5.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung

*Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?*

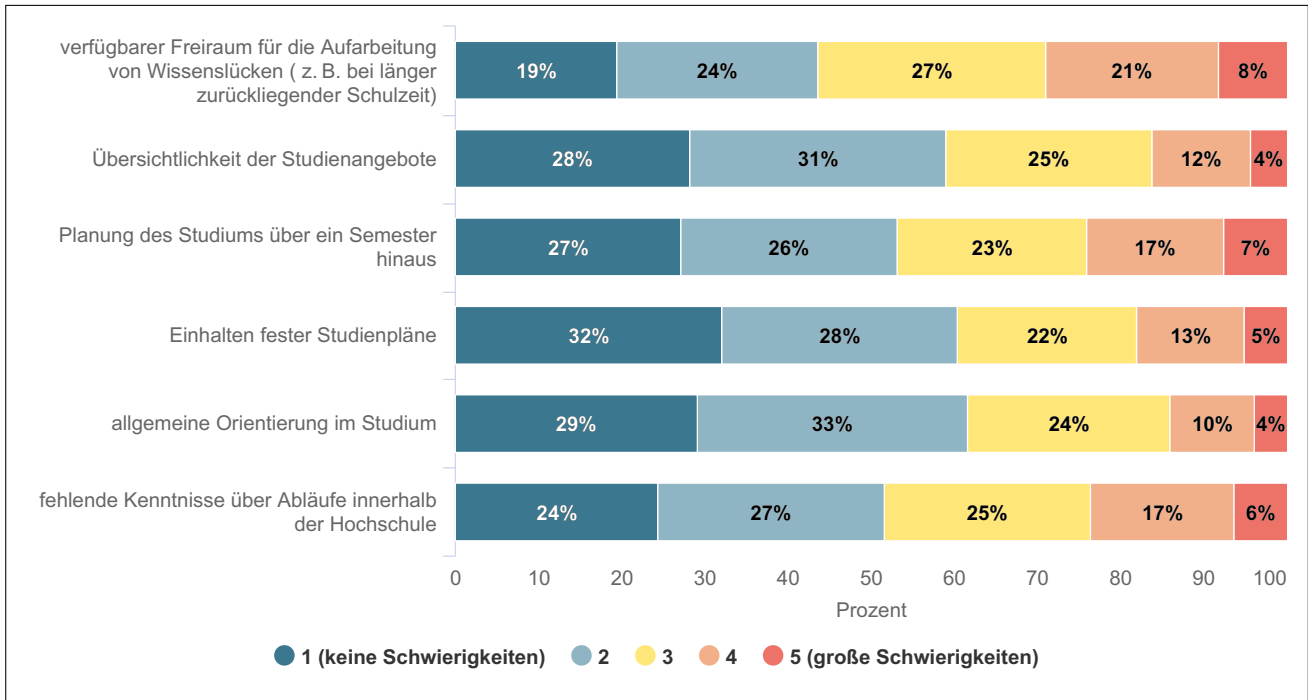


Abbildung 11 – Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung (Universität)

## 5.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen

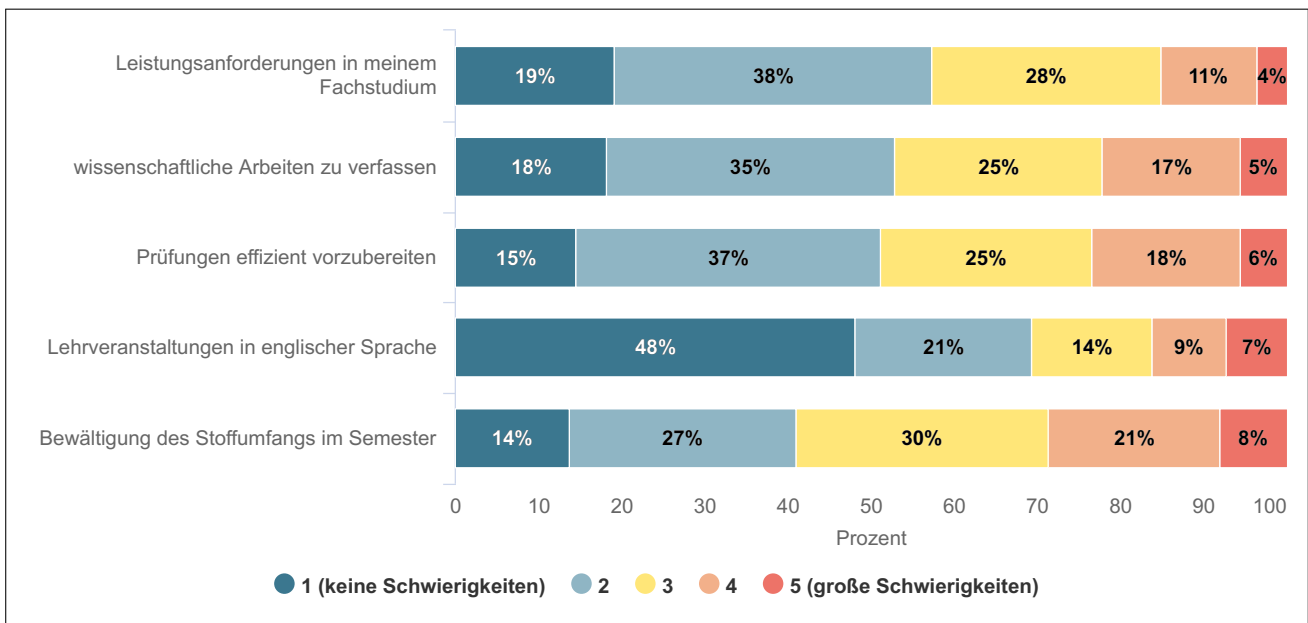
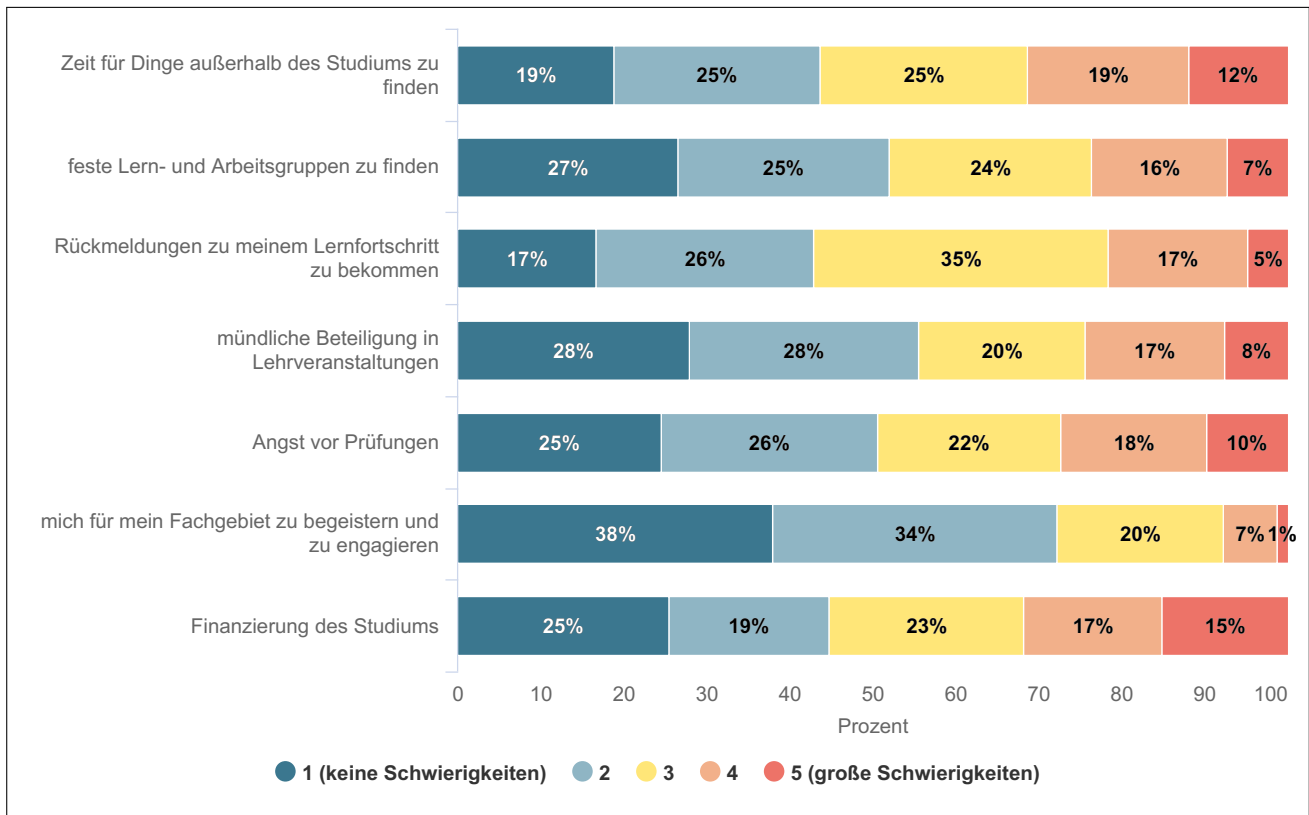


Abbildung 12 – Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen (Universität)

## 5.4 Schwierigkeiten: Studienalltag

*Frage*text: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?



**Abbildung 13** – Schwierigkeiten: Studienalltag (Universität)

## A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle TeilnehmerInnen der Befragungen zum Studienbeginn im Master auf Universitätsebene.

### A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 25 Jahren. Der Anteil der Masterstudierenden, die ein oder mehrere Kind(er) haben, liegt bei 10%.

Die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen 82% der Befragten. Mit 80% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. Hinsichtlich der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) gaben 17% der TeilnehmerInnen an, diese im Ausland erworben zu haben. 24% der befragten Studierenden mit in Deutschland erworbener HZB erhielten diese in Brandenburg und 28% in Berlin.

### A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Anfang des Masterstudiums in den Wintersemestern 2017/18 und 2018/19 übereinstimmt, werden diese Populationen nach Verteilung der Studienabschlüsse, der Fakultäten, des Geschlechts und nach dem Land der HZB miteinander verglichen.

		Verteilung		Differenz*
		UP Statistik <sup>1</sup>	TeilnehmerInnen <sup>2</sup>	
Studienabschluss	Master Lehramt	27%	21%	-6%
	Master ohne Lehramt	72%	78%	6%
	Magister Legum	0,5%	0,2%	-0,2%
	Gesamt	100%	100%	0%
Fakultät	Juristische Fakultät	4%	2%	-2%
	Philosophische Fakultät	27%	28%	1%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	21%	20%	-1%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	22%	24%	2%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	21%	22%	1%
	Digital Engineering Fakultät	5%	4%	-2%
	Gesamt	100%	100%	0%
Geschlecht	männlich	40%	32%	-8%
	weiblich	60%	68%	8%
	anderes	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Land der HZB	Deutschland	80%	83%	3%
	Ausland	20%	17%	-3%
	Gesamt	100%	100%	0%

<sup>1</sup> Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Master und Magister Legum, die zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im ersten oder zweiten Mastersemester immatrikuliert waren.  
 Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.  
<sup>2</sup> Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.  
 \*Es sind mathematische Rundungsabweichungen möglich.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 8% wiedergegeben wird.

### A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2017 und 2018 haben 26% aller Studierenden der Abschlüsse Master, Master Lehramt und Magister Legum an der Befragung zum Masterbeginn teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 67%.

### A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit <sup>1</sup>				
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)			
	Master Lehramt	Master	Magister Legum	Abschlüsse
anderes:		(2)		(2)
Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik		41% (37)		41% (37)
Anglophone Modernities in Literature and Culture		28% (19)		28% (19)
Astrophysics		24% (8)		24% (8)
Betriebswirtschaftslehre		32% (62)		32% (62)
Biochemie und Molekularbiologie				0% (0)
Biochemistry and Molecular Biology		28% (18)		28% (18)
Bioinformatics		20% (2)		20% (2)
Bioinformatik		22% (7)		22% (7)
Biologie	25% (14)			25% (14)
Chemie	13% (3)	31% (10)		24% (13)
Clinical Exercise Science		35% (6)		35% (6)
Cognitive Science - Embodied Cognition		44% (15)		44% (15)
Cognitive Systems: Language, Learning and Reasoning		25% (17)		25% (17)
Computational Science		28% (11)		28% (11)
Data Engineering		17% (2)		17% (2)
Data Science		20% (9)		20% (9)
Deutsch	18% (18)			18% (18)
Deutsch Primarstufe	24% (25)			24% (25)
Deutsch-russischer Master Verwaltungswissenschaft		33% (1)		33% (1)
Digital Health		26% (7)		26% (7)
Economics		21% (6)		21% (6)
Englisch	23% (31)			23% (31)
Englisch Primarstufe				0% (0)
Ernährungswissenschaft		29% (17)		29% (17)
Erziehungswissenschaft		42% (11)		42% (11)
Europäische Medienwissenschaft		17% (8)		17% (8)
European Masters in Clinical Linguistics		6% (1)		6% (1)
Experimental and Clinical Linguistics		32% (7)		32% (7)
Französisch	26% (10)			26% (10)
Fremdsprachenlinguistik		39% (26)		39% (26)
Geographie	32% (6)			32% (6)
Geoökologie		33% (14)		33% (14)
Geowissenschaften		27% (11)		27% (11)
Germanistik		38% (12)		38% (12)
Geschichte	19% (16)			19% (16)
Informatik	20% (1)			20% (1)
Inklusionspädagogik (Deutsch/Mathematik)	19% (16)			19% (16)
Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft		43% (18)		43% (18)
International War Studies		38% (5)		38% (5)
Internationale angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik		63% (5)		63% (5)
Internationale Beziehungen		14% (16)		14% (16)
IT-Systems Engineering		17% (26)		17% (26)

<sup>1</sup> Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Master und Magister Legum, die zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im ersten oder zweiten Mastersemester immatrikuliert waren.  
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 1)

<b>Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit<sup>1</sup></b>				
<b>Fach</b>	<b>Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)</b>			
	<b>Master Lehramt</b>	<b>Master</b>	<b>Magister Legum</b>	<b>Abschlüsse</b>
Jüdische Theologie		18% (2)		18% (2)
Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit		20% (2)		20% (2)
Latein	14% (1)			14% (1)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	33% (6)			33% (6)
Linguistik		37% (7)		37% (7)
Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit		36% (13)		36% (13)
Master of Business Administration		10% (4)		10% (4)
Master of European Governance and Administration				0% (0)
Master of Public Management		30% (13)		30% (13)
Mathematik	20% (9)	21% (7)		21% (16)
Mathematik Primarstufe	22% (15)			22% (15)
Medienrecht und -management - Digital Media Law and Management		8% (1)		8% (1)
Musik	20% (5)			20% (5)
National and International Administration and Policy		43% (10)		43% (10)
Ökologie, Evolution, Naturschutz/Ecology, Evolution, Conservation		38% (31)		38% (31)
Osteuropäische Kulturstudien		41% (13)		41% (13)
Philosophie		11% (2)		11% (2)
Physik	27% (3)	43% (12)		38% (15)
Politikwissenschaft		39% (28)		39% (28)
Politische Bildung	19% (4)			19% (4)
Polnisch	67% (2)			67% (2)
Polymer Science				0% (0)
Psychologie		29% (41)		29% (41)
Rechtswissenschaft			12% (2)	12% (2)
Remote Sensing, geoinformation and Visualization		13% (5)		13% (5)
Romanische Philologie		13% (2)		13% (2)
Russisch	38% (3)			38% (3)
Schul- und Bildungsmanagement (Teilzeitstudiengang)		18% (3)		18% (3)
Soziologie		35% (24)		35% (24)
Spanisch	22% (6)			22% (6)
Sport	10% (11)			10% (11)
Steuerrecht		29% (2)		29% (2)
Toxicology		31% (17)		31% (17)
Unternehmens- und Steuerrecht		10% (11)		10% (11)
Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft		36% (9)		36% (9)
Verwaltungswissenschaft		35% (32)		35% (32)
War and Conflict Studies		24% (11)		24% (11)
Wirtschaft-Arbeit-Technik	13% (2)			13% (2)
Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation		33% (21)		33% (21)
Wirtschaftsinformatik und E-Government		45% (5)		45% (5)
Zeitgeschichte		24% (12)		24% (12)
Zusammen	20% (207)	28% (759)	12% (2)	26% (968)

<sup>1</sup> Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Master und Magister Legum, die zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im ersten oder zweiten Mastersemester immatrikuliert waren.  
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 2)